

Wiedereinstieg nach Elternzeit, 2 kleine Kinder, mobile Reserve (Bayern)

Beitrag von „annasun“ vom 7. Mai 2014 16:39

Hallo zusammen,

angenommen man hat zwei Kinder (3 und 1 Jahr alt), für beide einen Betreuungsplatz und hat steigt nach einem Jahr Elternzeit wieder mitten im Schuljahr ein, dann wird man in Bayern normalerweise als mobile Reserve eingesetzt. Ich stelle mir das unglaublich anstrengend vor, da an jeder Schule ein anderer Stundenplan vorliegt, man von heute auf morgen umplanen muss etc. Nehmen wir an die Alternative erst zum neuen Schuljahr einzusteigen ist finanziell nicht möglich.

Welche Erfahrungen habt Ihr gemacht? Mit wie vielen Stunden seid Ihr eingestiegen? Wie ist es Euch ergangen? Fachfremder Unterricht? Klassenstufen in denen Ihr wenig Unterrichtserfahrung hattet? Oder war alles doch ganz einfach? Das Ganze betrifft die Mittelschule (Hauptschule).

Ich wäre sehr dankbar über Erfahrungsberichte!

Gruß

Anna

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 7. Mai 2014 21:24

Hallo Anna,

ich komme ja nicht aus Bayern, sondern aus NRW, deshalb weiß ich nicht, ob dir meine Aussage was hilft. Ich habe damals am 1. Geburtstag der Kinder wieder angefangen, der war kurz vor Weihnachten und lag schon in den Ferien, also habe ich de facto direkt nach den Weihnachtsferien wieder angefangen, auch mitten im Schuljahr. Ich durfte aber zurück an meine alte Schule. Angefangen habe ich mit 8 Stunden. Bis zu den Zeugnissen, also bis zum Halbjahreswechsel habe ich nur bei unserer Referendarin mit drin gesessen, deren Kurse ich dann übernehmen sollte, weil sie schon Examen gemacht hatte und gehen musste. Dann ging es für mich ganz normal weiter.

An jeder Schule gibt es doch Schwangere, die in Mutterschutz gehen, Kollegen, die pensioniert werden, Referendare, ,die fertig sin, Langzeiterkrankte etc. Die müssen ja dann auch vertreten

werden. Da rutscht man also ganz leicht wieder rein, erst recht mit einer Teilzeitstelle.

Willst du denn Vollzeit arbeiten? Wie lange warst du denn weg?

An meiner Schule kommen alle frisch gebackenen Mütter, die nur 1 Jahr weg waren, zurück zu uns, ganz normal.

LG

Susanne

Beitrag von „annasun“ vom 8. Mai 2014 12:09

Ich weiß ziemlich sicher, dass man in Bayern an der Mittel- oder Grundschule unter dem Schuljahr nicht einfach an seine alte Schule zurückkommt, sondern immer mobil ist. Wenn man wenige Stunden hat (z.B. 8 oder 10) , kann man die mobile Zeit an der eigenen Schule machen, falls man Glück hat. Wenn man aber mit mit z.B. 15 oder 18 Stunden einsteigt, dann wird man mobile Reserve immer da, wo eben ein Lehrer im Schulamtsbezirk gebaucht wird.

Und genau zu diesem "Umstand" suche ich Erfahrungsberichte.

Danke schonmal

Gruß

Anna

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Mai 2014 12:18

keine eigenen Erfahrungen, aber die von einer guten Bekannten, die ich in einer ähnlichen Situation um Rat gefragt hatte.

Bei Interesse gerne per PN

Beitrag von „tina40“ vom 8. Mai 2014 14:39

Ich bin mit voller Stelle mobil zum März wieder eingestiegen - es war kein großes Problem. Bei einem längeren Einsatz kannst du besser planen - bei kürzeren entfällt dafür meist die Vorbereitung. Einmal sollte ich auch an mehreren Nachmittagen eingesetzt werden - nach dem

ersten hat mein Kind nachts derart getobt, dass ich im Schulamt angerufen habe und meine Situation geschildert habe - dann wurde ich ausgetauscht. Ich fand's gut machbar und man kam mir auch entgegen.

Beitrag von „annasun“ vom 8. Mai 2014 16:32

Hallo tina40,
vielen Dank für Deine Schilderungen!
Gruß
Anna

Beitrag von „annasun“ vom 8. Mai 2014 16:38

Hallo Friesin,
danke, Du hast eine PN
Gruß
Anna

Beitrag von „Krümelmama“ vom 9. Mai 2014 13:41

Ich bin auch nach meinem zweiten Kind etwa zwei Wochen nach den Weihnachtsferien (also wirklich total unter der Zeit) eingestiegen als Mobil.
Es dauerte dann keine drei Wochen und ich bekam einen Festeinsatz in einer 4. Klasse bis zum Ende des Schuljahres.

Bei den wenigen Kurzeinsätzen, die ich hatte, lag immer etwas bereit, das ich machen konnte.
Ich versuchte, das ein oder andere zu korrigieren, damit der zurückkommende Lehrer nicht vor einem riesigen Berg stand, aber anschließend bin ich heim und hatte Zeit für meine Kinder.

Ich würde deine Situation auch bei der Betreuung deiner Kinder erklären und einfach (zu deiner Beruhigung) nachfragen, was wäre, wenn ...

(Ich hatte beispielsweise die Betreuungszeit von 7-15 Uhr gebucht. An den Tagen, an denen ich später anfing, konnte ich meine Kinder auch erst um acht bringen. Und einmal schaffte ich es einfach nicht pünktlich zum Abholen, habe kurz angerufen und sie durften etwas länger bleiben..)

Beitrag von „annasun“ vom 16. Mai 2014 06:49

Krümelmama

Danke für deine Schilderungen. Wie viele Stunden hast du unterrichtet?